

Anmeldung

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen. Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar.

Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemsberg und über unsere Homepage erhältlich.

Bitte mit der Anmeldung abgeben:

- vollständig ausgefüllter Aufnahmeantrag
- vollständige Auflistung des Lebenslaufs
- Fotokopie des letzten Schulzeugnisses
- evtl. Bescheinigungen über Praktika, ehrenamtliche Arbeit oder andere berufspraktische Erfahrungen / Qualifikationen

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden.

Eine Bewerbung um einen Schulplatz für die praxisintegrierte Form ist nur mit einem entsprechenden zugesicherten Ausbildungsplatz möglich.

Weitere Informationen

Wenn Sie nicht sofort einen Schulplatz erhalten, werden Sie auf die Warteliste gesetzt.

Die Unterrichtszeiten können auch in den Nachmittagsstunden oder auch mal am Wochenende liegen (Projekte).

Digitales Lernen und Arbeiten ist für uns selbstverständlich. Daher benötigen Sie ein digitales Endgerät mit Tastatur (kein Handy!).

Stand Oktober 2025

Ihre Ansprechpartnerin ist die Abteilungsleiterin Frau Dr. Hahner (StD`in)

Tel.: 0451/122 86726

E-Mail: beatrix.hahner@schule.landsh.de

Online-Bewerbung:

bewerbung-dss.luebeck@schule.landsh.de

Schulische Ausbildungsangebote an der DSS

- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein
- Berufsintegrationsklasse DaZ
- Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung
- Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Berufsfachschule Sozialwesen
- Berufsfachschule Textil- und Modedesign
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Ernährung
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - Schwerpunkt Gesundheit
 - Schwerpunkt Erziehungswissenschaften
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales
- Berufsoberschule Gesundheit und Soziales
- Fachschule für Sozialpädagogik

Öffnungszeiten des Büros

Montag – Mittwoch: 7.30 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 – 16.00 Uhr

Freitag: 7.30 – 15.00 Uhr



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

Jerusalemsberg 1-3 | 23568 Lübeck

Tel.: 0451/122 86700

www.dorothea-schloezer-schule.de

**Sozial-
pädagogik**



**Sozial-
pädagogische:r
Assistent:in**

Eingangsvoraussetzung: MSA
praxisintegriert „PiA“

Berufsfachschule Sozialpädagogik

Bildungsziel und Dauer

Die Vollzeitausbildung an der Berufsfachschule Sozialpädagogik dauert zwei Jahre. Der Abschluss berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin“ oder „Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“.

Die Ausbildung zum / zur Sozialpädagogischen Assistent:in bereitet auf die selbstständige und teamorientierte Arbeit als sozialpädagogische Zweitkraft im Gruppendiffert in den Arbeitsfeldern der Elementarpädagogik und ergänzend in anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt der familienergänzenden Arbeit mit Kindern bis zu 14 Jahren vor.

Während der Ausbildung lernen die Schüler:innen im Rahmen ihres Praxiseinsatzes den Beruf kennen.
Die Ableistung von 320 Stunden im Elementarbereich mit 3-6jährigen Kindern ist verpflichtend und von der ausbildenden Einrichtung zu organisieren. Die Ausbildung in den Einrichtungen erfolgt durch eine pädagogisch qualifizierte Anleitung in enger Zusammenarbeit zwischen Praxisstelle und Berufsfachschule.

Aufnahmebedingungen

Aufnahmeveraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss. Bei Bewerber:innen mit einer für die Ausbildung förderlichen praktischen Tätigkeit kann der Notendurchschnitt um bis zu 0,5 verbessert werden.

Eine weitere Aufnahmebedingung ist der **Nachweis der Ausbildungsplatzzusage**. Nach Vertragsabschluss meldet der jeweilige Jugendhilfeträger die / den Auszubildende:n in der Berufsfachschule an.

Das Formular zur Anmeldung an der Dorothea-Schlözer-Schule finden Sie auf unserer Homepage.

Die Schule entscheidet über die Aufnahme nach der Zahl der vorhandenen Schulplätze und dem erreichten Notendurchschnitt.

Soweit zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis vorliegt, ist das Halbjahreszeugnis der Abschlussklasse das Bewerbungszeugnis. Ein besseres Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.

Die Bewerber:innen werden dann in ein Nachrückverfahren des Bewerbungsverfahrens aufgenommen.

Bei einem Schulabschluss im Ausland ist der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem „Gem. Europäischen Referenzrahmen: Lehren, lernen, beurteilen“ vorzulegen.

Nach einer Schulplatzzusage muss **zur Einschulung ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde** vorgelegt werden, aus dem ersichtlich ist, dass die Bewerber:in für die Ausbildung geeignet ist. Bitte beachten Sie bei der Beantragung, dass das Führungszeugnis am Tag der Einschulung nicht älter als 3 Monate sein darf.

Außerdem ist der **Nachweis** über einen **ausreichenden Impfschutz gegen Masern** oder ein ärztliches Zeugnis über eine bestehende Immunität gegen Masern oder dass aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann, vorzulegen.

Unterricht

Der Unterricht umfasst folgende Lernfelder:

Lernfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektive entwickeln

Lernfeld 2: Kinder in ihrer Entwicklung und in ihren vielfältigen Lebenswelten verstehen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln

Lernfeld 3: Entwicklungs- und Bildungsprozesse initiieren, begleiten und auswerten

Lernfeld 4: Konzeptionell und kooperativ im sozialpädagogischen Handlungsfeld agieren

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch / Kommunikation
- Politik / Wirtschaft
- Religion / Philosophie
- Englisch

Wahlpflichtbereich

Pädagogische Praxiszeiten:

- An zwei Tagen in der Woche findet die Ausbildung im Betrieb statt, an den anderen drei Tagen in der Berufsfachschule.
- In den Ferien arbeiten die Schüler:innen Vollzeit im Ausbildungsbetrieb, es sei denn, sie haben Urlaub.

Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife

- Mathematik

Möglichkeiten nach dem Abschluss

- pädagogisch unterstützende Arbeit mit Kindern bis zum Alter von 0-14 Jahren als weitere Fachkraft neben Erzieher:in oder Sozialpädagog:in
- Weiterqualifizierung zum/zur Erzieher:in an der Fachschule für Sozialpädagogik (Anrechnung der Ausbildungszeit)
- Fortbildung im Beruf
- ggf. Studium an Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland (siehe oben).

Ausbildungskosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei. In der PiA-Form bezahlt der Kita-Träger eine Vergütung angelehnt an TVAÖD.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsinhalte (z.B. Projekte, Exkursionen) und für Materialien / Literatur können Kostenbeiträge anfallen. Pro Schuljahr wird ein Materialgeld in Höhe von € 10,- erhoben.

Eine Klassenfahrt (kostenpflichtig) ist Bestandteil der Ausbildung.